



SPÖ Zurndorf versucht die „Mediale Sommerflaute“ auszunützen

Liebe Zurndorferinnen, liebe Zurndorfer,

Wie bereits in der SPÖ Sommerausgabe 2018 wird auch in der aktuellen SPÖ-Ausgabe von „Wir Zurndorfer“ die IGZ mit persönlichen Untergriffen und Falschbehauptungen in ein falsches Licht gerückt.

Die IGZ wird von der SPÖ immer wieder als „Lügenfraktion“ und als „Gruppe der Unwissenden“ dargestellt. Von der SPÖ werden Behauptungen gegenüber der IGZ als Ganzes aber auch gegenüber einzelner Personen des Gemeinderates aufgestellt, die so absolut nicht der Wahrheit entsprechen. Als Beispiel dazu: Zitat des Bürgermeisters in der aktuellen SPÖ-Ausgabe 2019: *„....Außerdem will ich anmerken, dass ich von reiner Absicht und politischem Kalkül ausgehe, da ich mir nicht vorstellen kann, dass man als GV derart wenig Ahnung von budgetären Angelegenheiten hat, um mit Unwahrheiten diesen Ausmaßes an die Öffentlichkeit zu gehen. Vor allem die IGZ mit GV Petra Göttl an der Spitze verbreitet in ihren Aussendungen, aber auch bei den öffentlichen Gemeinderatssitzungen, Zahlen, die nicht nur aus der Luft gegriffen sind, sondern auch in einem komplett falschen Zusammenhang verwendet werden.“*

Wenn von der SPÖ und Herrn Bürgermeister Friedl schon derartige Anschuldigungen in den Raum gestellt werden, dann fordern wir von Herrn Bürgermeister umgehend eine detaillierte schriftliche Auflistung/Darstellung, welche durch die IGZ veröffentlichte Zahlen und Fakten (erstes Halbjahr 2019) nicht der Wahrheit entsprechen! Diese Auflistung werden wir natürlich auch der Bevölkerung zukommen lassen. Sollte uns Widererwarten doch ein nachweislicher Fehler passiert sein, werden wir diesen natürlich entsprechend berichtigen und an Sie kommunizieren.

Da wir in unseren Aussendungen über die aktuellen Gemeinderatssitzungen, die wir - wie versprochen - unmittelbar nach jeder Gemeinderatssitzung an Sie verteilen, nur Informationen wiedergeben, die tatsächlich in der Gemeinderatssitzung in dieser Form auch von allen Gemeinderatsmitgliedern inkl. Herrn Bürgermeister so gesagt wurden, würde es uns wundern, wenn irrtümlicherweise doch Fakten veröffentlicht wurden, die nicht so in der Sitzung gesagt wurden. Um sicher zu gehen, dass diese Informationen auch tatsächlich dem Inhalt der Sitzungen entsprechen, werden zusätzlich zur Audiodokumentation der Gemeinde auch von uns Audiodokumentationen gemacht. Überdies sind alle Punkte, die in unseren Aussendungen genannt werden, auch in den offiziellen Protokollen der Gemeinderatssitzungen (auch auf unserer Website) nachzulesen.

Wenn Sie die letzten Aussendungen der IGZ, der ÖVP und der FPÖ (auch online Aussendungen) miteinander vergleichen, werden Sie feststellen, dass die Inhalte, Fakten und Zahlen betreffend die Themen der Gemeinderatssitzungen entsprechend ident sind. Außerdem sind persönlichen

Angriffe auf Gemeinderatskolleginnen und – kollegen in keinem der Schreiben zu finden. Scheinbar hat nur die SPÖ andere Wahrnehmungen betreffend den Inhalt von Gemeinderatssitzungen bzw. interpretiert diese anders und stellt persönliche Befindlichkeiten vor Sachpolitik.

In den Gemeinderatssitzungen werden von uns nur Zahlen und Fakten wiedergegeben und auch darüber diskutiert, die im Vorfeld (zb Vorstandssitzungen bzw. Besprechungen) von Herrn Bürgermeister gemacht oder durch entsprechende Unterlagen dokumentiert wurden. Die Weitergabe von Falschinformation an die Bevölkerung durch die IGZ ist daher falsch und entspricht nicht den Tatsachen.

Scheinbar nützt die SPÖ das „mediale Sommerloch“ – wie auch schon in der Sommerausgabe 2018 – um den Begriff „Demokratie“ und „Zusammenarbeit“ neu zu interpretieren. Der Wahlkampf 2017 ist genauso wie die absolute Mehrheit der SPÖ im Gemeinderat vorbei. Oder wird schon Wahlkampf der Zukunft geführt?

Um sinnvolle Entscheidungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu treffen, sollte sich endlich auch die SPÖ an Spielregeln halten und auch die Meinungen, Projekte, Aktivitäten etc. anderer Fraktionen akzeptieren. Große Projekte wie das Pflegekompetenzzentrum, das neue Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr, große Flächenumwidmungen für Private und Gewerbe, Straßensanierungen/Straßenneuerrichtung, Art der Weiternutzung ehem. Postverteiler, Raum für Veranstaltungen etc. stehen künftig an und können nur gemeinsam mit allen Fraktionen sinnvoll diskutiert und erarbeitet werden. Persönliche Machtspiele sollten endlich einmal der Vergangenheit angehören! **Wir lassen uns durch solche „Machtspiele“ und „Aussendungen“ nicht aus dem Gleichgewicht bringen, sondern werden in unserem Tun und Handeln für das Allgemeinwohl nur noch mehr bestärkt.**

Machen Sie sich jedoch selbst ein Bild, wie eine Gemeinderatssitzung abläuft. Gemeinderatssitzungen sind öffentlich und können von jedem Bürger/jeder Bürgerin besucht werden. Die aktuellen Termine samt Tagesordnung finden Sie zeitgerecht auf unserer Website. Gerne können Sie auch bei unseren offenen Fraktionssitzungen teilnehmen – Termine dazu finden Sie auch auf unserer Website.

Die nächste Druckausgabe unseres IGZ-Blattes erhalten Sie nach der Gemeinderatssitzung im September.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.

Ihre Interessensgemeinschaft Zurndorf (IGZ)